

immatrikuliert werden können. Das bedaure ich sehr. Für zwei parallele Studiengänge reicht jedoch die finanzielle Ausstattung der Hochschule nicht aus, trotz Hilfe durch den Freistaat Sachsen. Hier haben wir viel Unterstützung für die Implementierung des neuen Studiengangs erhalten. Derzeit wird geprüft, ob wir nicht Gesundheits- und Krankenpfleger mit bereits abgeschlossener Ausbildung einen Quereinstieg in den Bachelor-of-Nursing-Studiengang in verkürzter Studienzeit ermöglichen können. Damit könnten wir ein wenig den Wegfall des berufsbegleitenden Studiengangs kompensieren.

Interview:
Pflegewirtin B. A. (FH) Claudia Reichel
 Fachbereichsleitung Mutter-Kind-Zentrum



Prof. Dr. rer. cur. Thomas Fischer von der Evangelischen Hochschule Foto: privat

Prof. Dr. rer. cur. Thomas Fischer studierte Pflege an der Fachhochschule Frankfurt / M. und ist Dipl.-Pfleger (FH). Den Master in Public Health (MPH) erwarb er an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. An der Charité Universitätsmedizin Berlin wurde er im Fach Pflegewissenschaft promoviert. Seine Dissertation über die Entwicklung eines Instruments zum Schmerzassessment bei alten Menschen mit schwerer Demenz erarbeitete er im „Graduiertenkolleg Multimorbidität im Alter und ausgewählte Pflegeprobleme“. Seit September 2011 ist Thomas Fischer Professor für Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt Altenpflege und Gerontologie an der Evangelischen Hochschule Dresden und leitet außerdem den Studiengang „Pflegewissenschaft / Pflegemanagement“.

Großes Interesse an Klinikum-Angeboten

Fünfte Auflage der Aktionswoche *Aktiv im Alter* im Vitacenter Chemnitz

■ Wie bleibe ich mit zunehmendem Alter gesund und mobil? Wer hilft mir, wenn es nicht mehr geht wie gewohnt? Welche Hilfsmittel gibt es auf dem Markt? Solche Fragen wurden bei der Aktion *Aktiv im Alter* vom 5. bis 7. Mai im Chemnitzer Vita-Center gestellt und vom Standpersonal der über 50 Aussteller beantwortet. Das Klinikum Chemnitz war bei der fünften Auflage der Aktion erneut vertreten. Mitarbeiter des Geriatriezentrums, der Gerontopsychiatrie, der Diabetesberatung, des Schlaganfallbüros und der Klinik Catering Chemnitz GmbH waren an allen drei Tagen vor Ort.



Ines Klinke und Katrin Rottluff vom Geriatriezentrum, DDG-Diabetesberaterin Silke Zwinscher, Katrin Hertha und Mario Hörig vom Pflegebereich 4 sowie Ergotherapeutin Julia Berger (v. l.) waren eines von drei Standteams, die während der Aktion *Aktiv im Alter* die zahlreichen Besucher im Vita-Center beraten haben. Foto: Geriatriezentrum

„Die Resonanz auf unsere Angebote war sehr groß“, sagte Katrin Rottluff, Stationsleiterin der Geriatriischen Reha-Klinik in der Dresdner Straße. „Sogar während des Auftritts von Linda Feller hatten wir am Stand alle Hände voll zu tun“, fügte sie mit einem Augenzwinkern hinzu. Gefragt gewesen seien vor allem die Ernährungsberatung durch die KCC und das Blutdruckmessen. Eine ganze Reihe von Besuchern habe zudem wissen wollen, was die Geriatrie von der Gerontopsychiatrie unterscheidet. **(red)**



Sorgte für Stimmung im Vita-Center: die Country- und Schlagersängerin Linda Feller. Die 47-Jährige trat am dritten Aktionstag auf und gab anschließend ihren Fans noch Autogramme. Foto: Merkel

15. Schneeberger Stoffwechselabend

■ Sie luden zur gut besuchten Fortbildungsveranstaltung am 7. Mai dieses Jahres, dem 15. Schneeberger Stoffwechselabend, ins Krankenhaus Schneeberg: Priv.-Doz. Dr. med. Joachim Lindner, Leiter des Diabeteszentrums am BAK Schneeberg, und Dr. med. Uwe Lindner, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin II am Klinikum Chemnitz (r.). Der Qualitätszirkel Diabetes war der Thematik der endokrinen Krankheitsbilder und Stoffwechselkrankheiten bei Diabetes mellitus gewidmet. **(eme)**

